

Für schnelle Hilfe im unwegsamen Gelände

Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse unterstützt Anschaffung von zwei E-Bikes für die Bergwacht auf dem Feldberg

Das Bereitschafts-Team „Großer Feldberg“ der Bergwacht Hessen ist für den Rettungsdienst im Gelände des gesamten Hochtaunuskreises zuständig. Mit ihren allradgetriebenen Fahrzeugen sind die Helfer gut ausgerüstet. Viele Unfälle passieren aber auf sehr schmalen Wegen, die die Helfer bisher nur zu Fuß erreichen konnten. Um in diesem unwegsamen Gelände schneller am Unfallort zu sein, hat die Bergwacht jetzt zwei nagelneue Elektro-Fahrräder angeschafft. Finanzielle Unterstützung erhielten die freiwilligen Helfer unter anderem von der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Bergwacht auf dem Feldberg übergab Markus Franz, Mitglied des Vorstands der Taunus Sparkasse, heute die Spende über 3.000 Euro an Jürgen Windecker, den stellvertretenden Bereitschaftsleiter, und sein Team, das neben den freiwilligen Diensten an Wochenenden und Feiertagen auch die Sanitätsdienste des Roten Kreuzes im Hochtaunuskreis unterstützt.

„Im Namen aller Mitglieder der Bergwacht danke ich der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse für diese Spende. Mit dieser Unterstützung konnten wir die Fahrräder anschaffen. Wir sind nun in der Lage, an vielen Unfallstellen wesentlich schneller zu helfen. Beim Feldberglauf vor knapp zwei Wochen waren wir mit unseren E-Bikes bereits zum ersten Mal präsent“, sagt Jürgen Windecker.

„Sie investieren Ihre Freizeit, um anderen Menschen zu helfen. Ich danke Ihnen für diese wichtige Bereitschaft – auch im Namen des Verwaltungsratsvorsitzenden der Taunus Sparkasse, Landrat Ulrich Krebs. Ihnen allseits gute Fahrt zu Ihren Einsatzorten“, sagt Markus Franz, der selbst stellvertretender Kreisvorsitzender des DRK Kreisverbands Hochtaunus ist.

Hintergrund:

Die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse unterstützt wichtige gesellschaftliche Aktivitäten im Taunus. Sie engagiert seit über 33 Jahren für Kulturför-

derung, Kunst und Heimatpflege sowie Jugendförderung und Altenhilfe. Sie trägt dazu bei, vielen Einrichtungen zum Erfolg zu verhelfen.

Schmitten, 26. April 2019